

Termin: Dienstag, 4. Mai 2004

Abschlussprüfung Sommer 2004

IT-System-Elektroniker
IT-System-Elektronikerin
1190

3 Wirtschafts- und Sozialkunde

20 Aufgaben
60 Minuten Prüfungszeit
100 Punkte

Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, überprüfen Sie bitte die **Vollständigkeit** dieses Aufgabensatzes. Die Anzahl der zu bearbeitenden Aufgaben ist auf dem Deckblatt links angegeben. Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht, weil Reklamationen am Ende der Prüfung nicht anerkannt werden können.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein separater **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Verwenden Sie diesen Lösungsbogen nicht als Schreibunterlage für evtl. Nebenrechnungen und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift (auch in der Kopfzeile) deutlich erscheinen.
3. Schreiben Sie deutlich, drücken Sie dabei kräftig auf und benutzen Sie nur **Kugelschreiber**.
4. Füllen Sie zuerst die **Kopfzeile** aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die dafür vorgesehenen Felder des Lösungsbogens ein.
5. Die Aufgaben können grundsätzlich in **beliebiger Reihenfolge** bearbeitet werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe empfiehlt sich jedoch die Einhaltung der vorgegebenen Reihenfolge.
6. Tragen Sie Ihre **Ergebnisse** in die durch die Aufgaben-Nummern entsprechend gekennzeichneten Lösungskästchen auf dem Lösungsbogen ein. Die Anzahl der richtigen Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten **Lösungskästchen**.
7. Möchten Sie ein **Ergebnis korrigieren**, streichen Sie das alte Ergebnis durch und schreiben Sie das korrigierte Ergebnis ausschließlich **unter** das Lösungskästchen.
8. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder **unleserliches Ergebnis** wird als **falsch** gewertet.
9. Ein netzunabhängiger geräuscharmer Taschenrechner ist als Hilfsmittel zugelassen.
Darüber hinaus sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.
10. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
11. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Zur Bewertung werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Lösungsbogen herangezogen.

1. Aufgabe (4 Punkte)

Als IT-Fachkraft wollen Sie zusammen mit einem Partner ein PC-Schulungszentrum eröffnen. Bei der Analyse der Marktsituation stellen Sie fest, dass in einigen Städten wenigen Anbietern von PC-Schulungen viele Nachfrager gegenüberstehen.

Welche der folgenden Marktformen liegt vor?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Marktform in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Nachfrageoligopol bei Angebotsmonopol
- ☐ 2 Angebotsoligopol bei Nachfragepolypol
- ☐ 3 Bilaterales Polypol
- ☐ 4 Nachfrageoligopol bei Angebotspolypol
- ☐ 5 Zweiseitiges Monopol

2. Aufgabe (4 Punkte)

In einer Diskussion mit Ihrem Partner taucht die Frage auf, ob der Markt für PC-Schulungen in Schulungszentren ein Verkäufermarkt sei.

In welchem der unten stehenden Fälle entspricht die Marktsituation einem Verkäufermarkt?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Fall in das Kästchen ein.

- ☐ 1 PC-Nutzer eignen sich PC-Wissen vorwiegend durch e-learning und web-based-training an.
- ☐ 2 Wegen einer schlechten Konjunktur schließen viele Schulungszentren.
- ☐ 3 In einem heißen Sommer fallen in den Schulungsräumen der PC-Schulungszentren häufig PCs aus. Dadurch können viele Interessenten keine PC-Schulungen erhalten.
- ☐ 4 In einem heißen Sommer gehen die PC-Nutzer lieber ins Freibad und interessieren sich nicht für Schulungsangebote.
- ☐ 5 Durch Eröffnung weiterer Schulungszentren übersteigt das Angebot an PC-Schulungen die Nachfrage.

3. Aufgabe (4 Punkte)

Für welche der folgenden Unternehmensformen müssen Sie und Ihr Partner sich entscheiden, wenn Sie das PC-Schulungszentrum als Personengesellschaft führen und Sie beide auch mit Ihrem Privatvermögen haften wollen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Unternehmensform in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Genossenschaft (eG)
- ☐ 2 GmbH
- ☐ 3 OHG
- ☐ 4 AG
- ☐ 5 KG

4. Aufgabe (6 Punkte)

Welche der folgenden Aussagen zur Firma einer Unternehmung sind zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Die Firma ist der Name eines Kaufmanns, unter dem er seine Geschäfte betreibt.
- ☐ 2 Unter der Firma gibt der Kaufmann seine Unterschrift ab.
- ☐ 3 Aus der Firma muss die zutreffende Branche hervorgehen.
- ☐ 4 Unter der Firma kann das Unternehmen verklagt werden.
- ☐ 5 Bei der Wahl der Firma sind außer den Vorschriften des HGB auch die Vorschriften des BGB zu beachten.
- ☐ 6 In der Firma einer Personengesellschaft kann ein Hinweis auf die Gesellschaftsform fehlen.

5. Aufgabe (6 Punkte)

Da sich Ihr PC-Schulungszentrum erfolgreich entwickelt hat, bieten Sie einen Ausbildungsplatz an.

Auf Ihre Anzeige gehen mehrere Bewerbungen ein.

Bringen Sie die folgenden Schritte bei der Bearbeitung dieser Bewerbungen durch Eintragen der Ziffern **1** bis **6** in die richtige Reihenfolge. Tragen Sie für den ersten Schritt eine **1** in das Kästchen ein.

Schritte

- a) Ausbildungsvertrag abschließen
- b) Ausgewählte Bewerber zur persönlichen Vorstellung einladen
- c) Bewerbungsunterlagen sammeln
- d) Die gesammelten Bewerbungsunterlagen sichten und auswerten
- e) Gespräche mit den ausgewählten Bewerbern führen
- f) Ausbildungsvertrag bei der zuständigen IHK eintragen lassen

6. Aufgabe (6 Punkte)

Welche der unten stehenden Angaben müssen in den Berufsausbildungsvertrag aufgenommen werden?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** zutreffenden Angaben in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Dauer der Probezeit
- ☐ 2 Termin der Abschlussprüfung
- ☐ 3 Dauer der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit
- ☐ 4 Zeiten des Berufsschulunterrichts
- ☐ 5 Art des Berufsschulunterrichts (Blockunterricht – Teilzeitunterricht)
- ☐ 6 Höhe der Ausbildungsvergütung

7. Aufgabe (4 Punkte)

Die meisten Mitarbeiter/-innen Ihres Schulungszentrums sind in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert.

Welche der folgenden Aussagen zum Beitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung sind richtig?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Der Beitragssatz wird jedes Jahr vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung festgelegt.
- ☐ 2 Der Beitragssatz ist je nach Krankenkasse unterschiedlich hoch.
- ☐ 3 Der Beitragssatz ist einheitlich und wird nach Abstimmung unter den Krankenkassen festgelegt.
- ☐ 4 Der Beitragssatz wird vom Bundesamt für Finanzdienstleistungen festgelegt.
- ☐ 5 Der Beitragssatz wird von jeder Krankenkasse selbst festgelegt.

8. Aufgabe (4 Punkte)

Die Buchhalterin Ihres PC-Schulungszentrums meldet sich arbeitsunfähig, weil sie am Vortag auf dem direkten Weg zur Arbeit bei einem Verkehrsunfall verletzt wurde.

Was muss das PC-Schulungszentrum als Arbeitgeber unverzüglich tun?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Unfall der Krankenversicherung melden, bei der die Buchhalterin versichert ist
- ☐ 2 Gehaltszahlung an die Buchhalterin ab Unfalltag einstellen, da die gesetzliche Unfallversicherung die Gehaltszahlungen übernimmt
- ☐ 3 Unfall dem Amt für Arbeitsschutz (Gewerbeaufsichtsbehörde) melden
- ☐ 4 Unfall der Berufsgenossenschaft melden

9. Aufgabe (9 Punkte)

Ein Mitarbeiter des PC-Schulungszentrums erhält 14,20 € Stundenlohn. Für Überstunden erhält er 20 % Zuschlag. Im April arbeitete er 178 Stunden, davon acht als Überstunden.

Für einen vermögenswirksamen Sparvertrag über 40,00 €/ Monat erhält der Mitarbeiter vom PC-Schulungszentrum einen Arbeitgeberzuschuss von 25,00 €/Monat.

Ferner sind bei der Lohnabrechnung zu berücksichtigen:

Lohnsteuer	441,16 €
Kirchensteuer	9,0 %
Solidaritätszuschlag	5,5 %
Krankenversicherung	14,9 %
Pflegeversicherung	1,7 %
Rentenversicherung	19,5 %
Arbeitslosenversicherung	6,5 %

Erstellen Sie für den Mitarbeiter die Lohnabrechnung für April und ermitteln Sie unter Berücksichtigung der vorstehenden Angaben (Ergebnisse ggf. auf zwei Stellen nach dem Komma runden)

a) das steuer- und sozialversicherungspflichtige Entgelt.

b) die Kirchensteuer.

c) den Solidaritätszuschlag.

d) den Arbeitnehmerbeitrag zur

da) Krankenversicherung.

db) Pflegeversicherung.

dc) Rentenversicherung.

dd) Arbeitslosenversicherung.

e) das Nettoentgelt.

f) den Auszahlungsbetrag.

Feld für Nebenrechnungen

Feld für Nebenrechnungen

[illegible]

10. Aufgabe (4 Punkte)

Ihr PC-Schulungscenter plant, weitere Mitarbeiter im IT-Bereich einzustellen.

Welche der folgenden Aussagen zum Arbeitsvertrag sind zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- 1 Wenn für die Branche ein gültiger Tarifvertrag vorliegt, können Sie als Arbeitgeber keine außertariflichen Entgelte vereinbaren.
- 2 Arbeitsverträge für Ihre Mitarbeiter werden vom Betriebsrat mit Ihnen als Arbeitgeber abgeschlossen.
- 3 Arbeitsverträge müssen Sie als Arbeitgeber schriftlich niederlegen.
- 4 Ein auf ein Jahr befristeter Arbeitsvertrag ohne Urlaubsregelung ist ungültig.
- 5 Durch den Arbeitsvertrag dürfen Ihre Mitarbeiter nicht schlechter gestellt werden, als es im Gesetz, im Tarifvertrag oder in der Betriebsvereinbarung festgelegt ist.

11. Aufgabe (4 Punkte)

In den Arbeitsverträgen Ihres PC-Schulungscenters wird auf das Wettbewerbsverbot hingewiesen.

Welche der folgenden Einschränkungen ergeben sich für einen Mitarbeiter aufgrund des Wettbewerbsverbots?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

Ein Mitarbeiter darf ...

- 1 ohne Ihre Zustimmung an keinem Wettbewerb teilnehmen.
- 2 auch in einem anderen Geschäftszweig keine Geschäfte auf eigene Rechnung machen und vermitteln.
- 3 ohne Ihre ausdrückliche Erlaubnis in Ihrem Geschäftszweig keine Geschäfte für eigene Rechnung machen oder vermitteln.
- 4 nicht an Wettbewerben in gefährlichen Sportarten (z. B. Drachenfliegen) teilnehmen.
- 5 keine Handlungen vornehmen, die den Wettbewerb mit anderen Unternehmen beeinträchtigen könnten, z. B. die Weitergabe von günstigen Bezugsquellen.

12. Aufgabe (7 Punkte)

Im Zusammenhang mit der Lösung arbeitsrechtlicher Fragen informieren Sie sich in den entsprechenden Rechtsgrundlagen.

In welchen der folgenden Rechtsgrundlagen sind die unten stehenden Sachverhalte geregelt?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Rechtsgrundlage in das Kästchen ein.

Rechtsgrundlagen

- ☐ 1 Kündigungsschutzgesetz
- ☐ 2 Tarifvertrag
- ☐ 3 Betriebsverfassungsgesetz
- ☐ 4 Mutterschutzgesetz
- ☐ 5 Jugendarbeitsschutzgesetz
- ☐ 6 Berufsbildungsgesetz

Sachverhalte

- a) Kündigung einer schwangeren Mitarbeiterin
- b) Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit in der Medienbranche
- c) Notwendigkeit der Sozialauswahl bei einer betriebsbedingten Kündigung
- d) Wöchentliche Höchstarbeitszeit für jugendliche Mitarbeiter
- e) Kündigung eines Auszubildenden nach der Probezeit aus wichtigem Grund
- f) Mitwirkung des Betriebsrates bei einer Kündigung
- g) Wahlrecht zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

13. Aufgabe (8 Punkte)

Elektrische Geräte und Zugänge zu den Räumen Ihres PC-Schulungszentrums sind mit Zeichen versehen.

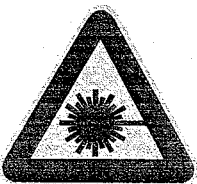
Ordnen Sie die unten abgebildeten Zeichen den folgenden Bedeutungen zu.

Tragen Sie die Ziffer neben dem jeweils zutreffenden Zeichen in das Kästchen ein.

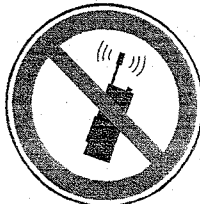
Bedeutungen

- a) Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation
- b) Warnschild: Warnung vor Laserstrahl W 10
- c) Sicherheitszeichen Prüfstelle: DIN
- d) Funkschutzzeichen; im freien Ausschnitt Funkstörgrad: G, N, K oder O
- e) Warnung vor elektromagnetischem Feld
- f) Warnung vor heißer Oberfläche
- g) Mobilfunk verboten
- h) Sicherheitszeichen Prüfstelle: Technischer Überwachungsverein

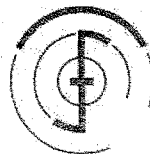
1



2



3



4



5



6



7

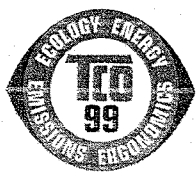


8



14. Aufgabe (6 Punkte)

Die Bildschirme in Ihrem PC-Schulungszentrum sind mit folgendem Aufkleber gekennzeichnet:



Welche der folgenden Aussagen treffen auf die Bedeutung dieses Aufklebers zu?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Bei der Herstellung dieser Bildschirme darf FCKW verwendet werden.
- ☐ 2 Bei der Herstellung dieser Bildschirme darf kein FCKW verwendet werden.
- ☐ 3 Ein Bildschirm darf im Stand-by-Modus maximal 15 W und nach automatischer Abschaltung weniger als 5 W verbrauchen.
- ☐ 4 Ein Bildschirm darf im Stand-by-Modus maximal 20 W und nach automatischer Abschaltung weniger als 7 W verbrauchen.
- ☐ 5 Der Hersteller muss bis spätestens Ende 2005 mit einem Recyclingunternehmen die Endverwertung dieser Bildschirme geregelt haben.
- ☐ 6 Der Hersteller muss die Bildschirme nicht zurücknehmen.
- ☐ 7 Der Hersteller muss bereits jetzt mit einem Recyclingunternehmen die Endverwertung dieser Bildschirme geregelt haben.

15. Aufgabe (4 Punkte)

Auch bei der Einrichtung Ihres PC-Schulungszentrums stellen Sie fest, dass Sie verschiedene Gesetze, Verordnungen und Normen berücksichtigen müssen. Sie wollen sich speziell über die vorgeschriebenen Maße für Bildschirmarbeitsplätze informieren.

In welcher der folgenden Rechtsgrundlagen finden Sie die entsprechenden Hinweise?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Rechtsgrundlage in das Kästchen ein.

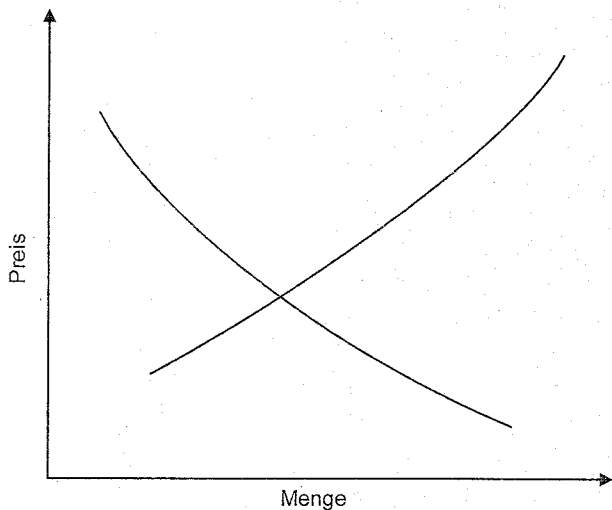
- ☐ 1 Bildschirmarbeitsverordnung (BildscharbV)
- ☐ 2 Norm des Deutschen Instituts für Normung (DIN-Norm)
- ☐ 3 Unfallverhütungsvorschrift (UVV)
- ☐ 4 Arbeitsstätten-Richtlinien (ASR)

16. Aufgabe (4 Punkte)

Aufgrund welcher der folgenden Rechtsgrundlagen müssen Sie in Ihrem PC-Schulungszentrum ggf. eine Fachkraft für Arbeitssicherheit beauftragen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Rechtsgrundlage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Arbeitssicherheitsgesetz
- ☐ 2 Arbeitsplatzschutzgesetz
- ☐ 3 Arbeitsstättenverordnung
- ☐ 4 Unfallverhütungsvorschriften
- ☐ 5 Jugendarbeitsschutzgesetz



17. Aufgabe (4 Punkte)

Ihr PC-Schulungszentrum wirbt verstärkt für PC-Schulungen.

Welche der folgenden Auswirkungen auf die nebenstehende (modellhafte) Marktsituation Ihres PC-Schulungszentrums kann durch zusätzliche Werbung erwartet werden, wenn alle anderen Bedingungen unverändert bleiben?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Die Angebotskurve verschiebt sich nach rechts.
- ☐ 2 Die Angebotskurve verschiebt sich nach links.
- ☐ 3 Die Nachfragekurve verschiebt sich nach rechts.
- ☐ 4 Die Nachfragekurve verschiebt sich nach links.

18. Aufgabe (4 Punkte)

Sie haben ein Internet-Café eingerichtet.

Welche der folgenden Arbeiten sind vor Inbetriebnahme des Internet-Cafés noch zu erledigen?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Arbeiten in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Projektvorkalkulation
- ☐ 2 Abnahme
- ☐ 3 Nachbesserung (gegebenenfalls)
- ☐ 4 Angebotsbewertung
- ☐ 5 Auftragsverhandlung

19. Aufgabe (4 Punkte)

Sie erwägen, später mit einem anderen PC-Schulungszentrum zu fusionieren.

Welche der nachstehenden positiven Folgen kann ein Zusammenschluss mit einem anderen Unternehmen haben?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Folgen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Rationalisierungs- und Einsparungseffekte, z. B. beim Personal und im Einkauf
- ☐ 2 Verbreiterung der Kapitalbasis und bessere Finanzierungsmöglichkeiten
- ☐ 3 Anspruch auf Marktberäumungsprämien vom Wirtschaftsministerium
- ☐ 4 Intensivierung des Wettbewerbs durch eine größere Zahl von Mitbewerbern
- ☐ 5 Umsatzsteuerermäßigung

20. Aufgabe (4 Punkte)

In welchem der folgenden Beispiele handelt es sich um eine „horizontale Konzentration“?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Beispiel in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Das PC-Schulungszentrum wird von einem Schulbuchverlag aufgekauft.
- ☐ 2 Eine Beteiligungsgesellschaft, zu der Banken, ein Lebensmitteleinzelhandelskonzern und eine Baumarktkette gehören, kauft das PC-Schulungszentrum.
- ☐ 3 Das PC-Schulungszentrum fusioniert mit einem Konzern, der mehrere Schulungszentren betreibt.
- ☐ 4 Das PC-Schulungszentrum kauft ein Fachgeschäft für Bürobedarf.
- ☐ 5 Eine Internet-Café-Kette kauft das Gebäude, in dem Sie bereits Unterrichtsräume angemietet haben.

PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- ☐ 1 Sie hätte kürzer sein können.
- ☐ 2 Sie war angemessen.
- ☐ 3 Sie hätte länger sein müssen.